

Origami-Ausstellung in der Neuen Stadtbücherei

Besucher der Neuen Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz werden momentan beim Betreten des Gebäudes von tausend Kranichen begrüßt, die von der Decke bis ins Erdgeschoss herunterhängen. Zu den Kranichen gehört eine traurige Geschichte: Sadako Sasaki überlebte als Zweijährige den Abwurf der Atombombe über Hiroshima am 6. August 1945. Zehn Jahre später erkrankte sie wegen der Strahlung an Leukämie. Im Krankenhaus faltete sie Kraniche, weil es heißt, wenn man tausend Kraniche faltet, wird man wieder gesund. Sie starb, als sie 644 gefaltet hatte. Freunde und Schulkameraden falteten den Rest und mehr – so konnten am Ende tausend Kraniche mit in ihr Grab gegeben werden. Noch bis Samstag, 30. Juni, ist die Ausstellung zu sehen. (*meima*)